

Nr. 143
August
September '23

mitten drin



Gemeindebrief der Nordstädter Kirchengemeinde



125 JAHRE
LUTHERKIRCHE

... UND DAS LEBEN GEHT WEITER

Gemeindefest
Sonntag 27. August

11.00 Uhr Gottesdienst
12 - 18 Uhr tolles Wetter
fröhliches Feiern



Neulich bekam ich eine tolle Postkarte. Auf dem Bild ist das Meer zu ahnen. Im Hintergrund ist es herrlich blau. Im Vordergrund steht ein Bogen wie ein kleines Tor – nur aus flachen Kieseln gebaut. Das Tor fällt nicht zusammen, denn die Steine stützen sich gegenseitig ohne Kleber und Zement. Ein schwebender Halbkreis. Der Stein oben in der Mitte sticht hervor. Was für ein feines, elegantes Bauwerk, ein kleines Kunstwerk. Find ich su-



Inhalt

an(ge)dacht	2
125 Jahre Lutherkirche - was sich seit 2018 getan hat	3
125 Jahre Lutherkirche - Gemeindefest	7
Kandidaten gesucht	8
Konfi-Kennenlerntag	9
Wir haben mitgemacht	10
Menschen mittendrin	11
Gottesdienste	12
Gruppen und Kreise, Infos	13
BiAnKa - Interessantes aus der Lutherkirchengeschichte	15
Offene Christuskirche	19
Neue Leitung Bahn Hofsmision	20
Bibel - hören, lesen, leben	22
Freude und Trauer	23
Adressen, Telefon	24

per! Auf der Karte stand ein Spruch: „Auch aus Steinen, die dir in den Weg gelegt werden, kannst du etwas Schönes bauen.“ Nun ja. Wer weiß. Aber hier hat jemand das perfekt umgesetzt. Kieselsteine, die am Strand



nur hart und kalt daliegen. Vom Wasser träge hin- und hergespült. Wer mit nackten Beinen in den Wellen steht, sollte auf die Knöchel aufpassen. Steine können weh tun. Aber hier: Einfach toll! Und wir sind ja selbst wie Kiesel aus dem Wasser gezogen,

getauft.

Daraus folgt für mich: Es gibt nichts, das dich stoppen kann. In Problemen können Wege verborgen liegen. Das Leben, dein Leben, ist Gottes Bauprojekt. Du bist sein Mitarbeiter, seine Mitarbeiterin. Und: Niemand kann ein endgültiges Urteil über andere Menschen sprechen. Etwas so: „Die kannst du vergessen!“ Als wären Menschen leblose Gegenstände. Gott denkt anders über seine Menschen, als wir es manchmal tun. Der Stein, der uns nicht passt, den macht Gott zum Stein, der das Bauwerk zusammenhält. Jesus, der lebendige Stein. In vielen Kirchengebäuden findet sich im Gewölbe so ein Schlussstein. Auch in unserer 125-jährigen Lutherkirche. Wir dagegen, alle Getauften, sind lebendige Steine. Der

wichtigste Stein in einem Steinbogen ist ja der Kiesel, der ganz oben in der Mitte steckt. Der sorgt dafür, dass alle anderen Kieselsteine sich gegenseitig stützen. Weil es diesen mittleren Stein gibt, kön-

nen sich alle aneinander anlehnen ohne umzufallen. Zu so einem Stein sagen die Menschen: Tot! Aber Gott sagt: Lebendig! Und dazu wunder-wunderschön!

Mit herzlichem Gruß, Ihr und euer Pastor Ralf Drewes

125 Jahre Lutherkirche - Das Leben geht immer weiter ...

Was sich seit 2018 in unserer Nordstädter Kirchengemeinde getan hat

Das 120. Jubiläum der Lutherkirche hatten wir am 26. August 2018 groß gefeiert. Es gab einen Festgottesdienst mit Regionalbischofin Dr. Petra Bahr und wir amüsierten uns bei einem wunderbaren Gemeindefest. Man muss die 125 Jahre Lutherkirche nicht immer wieder von vorne erzählen. Die Zeitzeugen der Vergangenheit haben uns alles ganz wunderbar festgehalten. Deshalb sollten wir sie aus Anlass des nun 125. Jubiläum einfach wieder einmal lesen. Das ist ganz einfach möglich im Internet unter dem Link:

<https://nordstaedter.wir-e.de/jubilaem-125-jahre-lutherkirche>

Für das nächste große Jubiläumsfest der Lutherkirche, was vielleicht in 25 Jahren die 150-Jahr-Feier sein wird, ist es möglicherweise interessant, die Ereignisse festzuhal-

ten, die sich seit 2018 in unserer Nordstädter Kirchengemeinde ereignet haben. So sollen sie nun hier Erwähnung finden:

2018/2019

Im Herbst 2018 freuten wir uns über den Einbau einer neuen Kirchenheizung im Wert von 88.000 €. Natürlich ist diese Heizung trotz ihrer relativen Jugendlichkeit jetzt nicht mehr „en vogue“, aber unsere Lutherkirche wird vermutlich noch etliche Jahre mit Gasthermen befeuert werden müssen. Im Frühjahr 2019 begrüßten wir den neuen Leiter der Kantorei, Daniel Morgner, besuchten im Rahmen der 40-Tage-Aktion den Alphakurs unter Leitung von Pastor Joachim Wiedenroth und feierten in der Lutherkirche den 100. Krabbelgottesdienst, mittlerweile in „Gottesdienst für die Kleinsten“ umbenannt.

Unbeschwert konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Senioren-, Jugend- und Kinderfreizeit noch ihre Fahrten in das Elsass, nach Italien und zur Süntelbuche in Bad Mündersleben genießen.

Superintendent Schmidt führte eine Visitation bei uns durch, wir begingen das Jubiläum „5 Jahre Mädchenchor und





Internationales Chorentum für Kinder- und Jugendchöre in der Christuskirche“ und feierten im September die 2. Vesperkirche in der Lutherkirche.

Nicht alles in einer Kirchengemeinde ist für immer: Nach 20 Jahren beendete die Theatergruppe TIC unter Leitung von Nicole Redeke mit einer letzten Aufführung ihre Existenz. Für ein knappes Jahr begrüßten wir in diesem Jahr die Diakonin Silke Wierker, die uns mit einer halben Stelle in der Gemeinde diente. Der Turm der Christuskirche wurde lange saniert, und am Turm der Lutherkirche hing in diesem Jahr eine orange Schwimmweste: Hinweis und Mahnung, dass die Seenotrettung im Mittelmeer ein ernstes Problem unserer Zeit darstellt, was leider bis heute nicht gelöst ist, sondern sich derzeit eher noch weiter zuspitzt.

Begrüßen konnten wir Diakonin Mareike Lenz, die als Diakonin im Anerkennungsjahr ihre ersten beruflichen Gehversuche in unserer Gemeinde machte. Nach Ende ihrer Ausbildung blieb sie im Rahmen einer Festanstellung bei uns. Unser ältestes Gemeindeglied, Ilse Klaprodt, feierte im September 2019 ihren 100. Geburtstag. Noch immer kommt sie regelmäßig jeden Donnerstag zur Bibelstunde.

2020

Wie immer wird in unserer Nordstädter Kirchengemeinde ständig repariert: Der Fußboden der Lutherkirche wurde saniert und vor den Westeingang der Christuskirche bekamen wir einen neuen Zugang gebaut.



Dann aber der große Einschnitt: Achtung Corona! Maske auf! Zunächst einmal keine

Gottesdienste mehr! Keine Veranstaltungen im Gemeindehaus mehr! Ostern zu Hause bleiben! Damals unfassbar, aber wahr! Die Konfirmationen wurden auf den Herbst verschoben. Was für ein dramatisches Ereignis ...



Wir ließen uns nicht unterkriegen. Das Händeschütteln haben wir uns abgewöhnt. Manche kannten wir gar nicht mehr vom Gesicht her, weil wir uns nur noch mit den Masken begegnet sind. Lüften war allgegenwärtig: Fenster auf!

Im Herbst dann der Neustart einiger Gruppen und Kreise im Gemeindehaus. Die Glocken der Christuskirche hatten ihren 100. Geburtstag und wir feierten Abschied: Pastor Charles Isaac Raj und seine Frau Indra kehrten nach 6 Jahren Mitarbeit in unserer Nordstädter Kirchengemeinde nach Hause in ihre Heimat Tamil Nadu zurück, einem südindischen Bundesstaat. Diakon Heiko Deppe verließ uns ebenfalls nach 22 Jahren, um im Diakonischen Werk eine neue Aufgabe zu übernehmen. Unzählige Kinder- und Jugendfreizeiten hat er geleitet. Unzähligen Kindern und Jugendlichen das ABC des Glaubens beigebracht: Von der Kita bis zur Teamerin, das gab es oft mit Heiko ...

Mit der Organisation der 1. und 2. Vesperkirche lieferte er sein Meisterstück ab.

Weihnachten im Freien an der Lutherkirche: Openair-Krippenspiel am „Stall von Bethle-

hem“, der von Küster Sascha Dulheuer erbaut worden war. Konfis und junge, christlich gewordene Iraner spielten gemeinsam die Weihnachtsgeschichte. Das Außengelände musste auf Anweisung des Gesundheitsamtes aufwendig mit Flatterband abgetrennt werden. Jede Besucherin und jeder Besucher bekam seinen eigenen Stellplatz auf die Erde markiert.



Der erste „Wunschweihnachtsbaum“, organisiert von Petra Bonge, direkt neben dem Stall von Bethlehem, animierte zum ersten Mal die Nordstädterinnen und Nordstädter, bedürftigen Menschen ein schönes Geschenk zu machen. Kaum zu glauben, aber so war es: Wir mussten uns zum Gottesdienst im Internet anmelden oder am Eingangsbereich unsere Adresse hinterlegen ...

2021

In diesem Jahr hatten wir uns an die Gefahren von Corona gewöhnt und vor allem: Der Impfstoff war verfügbar und wir konnten wieder näher aufeinander zugehen. Dennoch feierten wir lange sogenannte Hybrid-Gottesdienste: Gottesdienste, die mit Videokameras eingefangen und ins Internet auf

YouTube übertragen wurden. Die Gottesdienste im Sommer hielten wir an der Lutherkirche viel im Freien. Gründonnerstag war kein Tischabendmahl, sondern wir feierten Abendmahl mit gedeckten Einzeltischen neben den voneinander distanziert aufgestellten Stühlen. Marc Jacobmeyer und Mareike Lenz veranstalteten den „Kindergottesdienst zum mitnehmen“: Während des Bauernmarktes am Donnerstag verteilten sie maskiert kleine Päckchen.

Jürgen Birth und Anne Pal machten uns eine Freude, indem sie gegen die Urin- und Kotproblematik an der Lutherkirche vorgingen: Sie ließen Pflanzen sprechen! Eine neue Bepflanzungsaktion der Lutherkirche erfreut uns bis heute, und Anne Pal sieht man regelmäßig die kleinen Büsche gießen. Auch beim Personal hatten wir wieder Veränderung: Nach vielen Jahren ging Marion Brinker als Leiterin der Kita Arche in der Callinstraße in den Ruhestand. Ihre Nachfolgerin ist Vivian Steinmetz geworden. Auch haben wir zum ersten Mal eine Vikarin in der Gemeinde: Imke-Charlotte Fröhlich.

Bei Gottesdiensten und allen Veranstaltungen galt in diesem Jahr die 3G-Regel: „Geimpft, genesen, getestet“. Zu Weihnachten





freuten wir uns über die zweite Wunschbaum Aktion, und wir feierten noch einmal Gottesdienst an Heiligabend im Freien am Nordstädter Adventsstall.

2022

Der März brachte die Aufhebung aller Coronamaßnahmen. Wir dachten: Jetzt geht es wieder allmählich in die Normalität zurück. Leider stand die nächste schlimme Krise gleich vor der Tür: Der Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine. Eine Weile feierten wir in der Lutherkirche jeden Abend eine Friedensandacht.

Die 40-Tage-Aktion hielt diesmal eine Neuheit bereit: „The chosen“ - Ein Glaubenskurs mit Filmen über Jesus, die man noch jetzt im Nachgang auf YouTube anschauen kann. Am 26. Juni feierten wir im Sommer ein kleines Fest für die Freiwilligen. Daraus erwuchs als Dauereinrichtung ein Treffpunkt für die Ehrenamtlichen, der einmal im Monat unter Leitung von unserem Küster Sascha Dulheuer stattfindet.

Ende August wurde in Kooperation mit dem Evangelisch-lutherischen Missionswerk in Hermannsburg ein Open-air Kino im Freien auf die Beine gestellt.

Einen Abschied mussten wir begehen: Der langjährige Vorsitzende des Kirchenvorstandes der früheren Christuskirchengemeinde, Peter Troche, ist gestorben und wir

haben ihm eine Trauerfeier in der Christuskirche abgehalten.

Zum dritten Mal trat der christliche Liedermacher Clemens Bittlinger mit seiner Band in der Lutherkirche auf: „Urknall und Sternenstaub“ – Musik und ein Ausblick ins unendliche Weltall ...

Weil wir in diesem Jahr den Gottesdienst an Heiligabend wieder in der

Lutherkirche feiern wollten, nutzten wir den Nordstädter Adventsstall diesmal anders. Jeden Abend gab es eine kleine Veranstaltung: Von der Konfi-Gruppe bis zur Weggemeinschaft richtete jeden Abend eine andere Gruppe die Andachts-Veranstaltung aus.

Decken, Wärmflaschen und warme Jacken: Das war die Ausrüstung, mit der wir im Winterhalbjahr unsere Gottesdienste in Luther- und Christuskirche besucht haben. Der unselige Krieg gegen die Ukraine hatte die Energiekosten tüchtig in die Höhe getrieben. Sogar die allseits beliebte Beleuchtung der Christuskirche musste abgeschaltet



werden.

2023

Gott sei Dank: Die Corona-Krise scheint jetzt überwunden. Es gibt wieder unser Programm in der Gemeinde wie früher, wenngleich auch mit weniger Besucherinnen und Besucher als noch vor Corona. Es prasselt immer noch Austritte. Die Deutschen wollen offenbar keine Religion mehr haben:

Schade! Nun feiern wir am 27. August unser erstes Gemeindefest seit 2018: Die 125 Jahrfeier. 125 Jahre im Wechsel der Zeiten. Die Lutherkirche hat schon so viel erlebt. Möge Gott uns auch weiterhin auf unserem Weg als Nordstädter Kirchengemeinde segnen und begleiten!

Matthias Griebßhammer

„125 Jahre Lutherkirche“ - Gemeindefest am 27. August

Am Sonntag, den 27. August, feiern wir den 125. Geburtstag unserer Lutherkirche!

Es beginnt mit einem bunten Familiengottes-

dienst um 11 Uhr in der Lutherkirche und daran anschließend können wir von 12 bis 18 Uhr auf dem Platz rund um die Lutherkirche vielfältige Attraktionen genießen.

Eine besondere Attraktion für Kinder ist hierbei um 15 Uhr die Zaubershow des „GROSSEN Tobini“. Im Anschluss an die Show knetet der GROSSE Tobini für die jungen Festgäste noch interessante Luftballontiere vom Schmetterling bis zum T-Rex.

Da das Gemeindefest eine sehr aufwendige Veranstaltung ist, freuen sich die Mitglieder des Festausschusses sehr, wenn sich möglichst viele Freiwillige bereit erklären könnten, uns beim Auf- und Abbau des Festes behilflich zu sein. Bitte rufen Sie dazu Pastor Matthias Griebß-

hammer an! Da ein schönes Fest nicht ohne gute und reichhaltige Verpflegung auskommt, bitten wir

Sie hiermit sehr herzlich um reichhaltige Spenden für das Kuchenbuffet. Bitte bringen Sie Ihre Kuchenspende bis zum Festbeginn im Gemeindehaus vorbei.

Auch freuen wir uns, wenn wir für unsere Tombola ein paar Spenden bekommen. Hierbei freuen wir uns einerseits über Geldspenden, mit denen wir schöne Preise kaufen können bzw. andererseits über unbenutzte neue Sachen, die gut als Preise dienen könnten.

Die Hauptsache aber ist: Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns. Es soll ein schönes Fest werden, bei dem wir gemeinsam feiern und dankbar sind für 125 Jahre Lutherkirche!

Matthias Griebßhammer

Kandidatinnen und Kandidaten gesucht! - Wahl zum Kirchenvorstand am 10. März 2024

Die Nordstädter Kirchengemeinde sucht ab jetzt bis Ende Oktober KandidatInnen für den im nächsten Jahr neu zu wählenden Kirchenvorstand! Haben Sie, hast Du, vielleicht Interesse? Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro oder

eine der PastorInnen, wenn Sie Lust haben und bereit sind, für dieses Amt zu kandidieren. Alle Gemeindemitglieder ab 14 Jahren sind wahlberechtigt und alle Gemeindemitglieder ab 16 Jahren dürfen sich zur Wahl stellen. Es ist möglich, sich selbst vorzuschlagen oder jemand anderes mit dessen Einverständnis zur Wahl vorzuschlagen. Es ist ein besonderes Kennzeichen der evangelischen Kirche, dass die Leitung der Gemeinde gemeinsam von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen wahrgenommen wird.

Was ist meine Aufgabe als Kirchenvorsteher/als Kirchenvorsteherin?

Etwa 10 Sitzungen im Jahr, eine Klausurtagung, Teilnahme an Gemeindeveranstaltungen, Beteiligung an Gottesdiensten, etc. Die ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeindeleitung ist Teamwork. Aufgaben gemeinsam anzugehen und Ziele zu erreichen, macht – bei aller Arbeit – auch viel Spaß. Das kirchliche Leitungsgremium „Kirchenvorstand“ trägt die Verantwortung für die Gemeinde, leitet und prägt sie. Es ist Impulsgeber und trifft Entscheidungen für die Gemeindegemeinschaft. Menschen zum Glauben einzuladen und in die Gesellschaft hinein-



zuwirken – darauf liegt der Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit. Der Kirchenvorstand nimmt die Perspektiven der Kirchengemeinde in den Blick, und entscheidet über die Schwerpunkte des Gemeindelebens,

verantwortet die Gestaltung des geistlichen Lebens und weiterer Gemeindeaktivitäten, berät die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, Angebote für Senioren, Kirchenmusik und Bildung, kümmert sich um diakonische Arbeitsbereiche, ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen, verwaltet die kirchlichen Gebäude und Grundstücke und entscheidet über deren Nutzung, wirkt bei der Besetzung von Pfarrstellen und anderen Arbeitsplätzen in der Kirchengemeinde mit und trägt die Personalverantwortung, fördert die kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der Kirchengemeinde vor Ort, vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit.

Bei dieser Kirchenvorstandswahl im Frühjahr 2024 ist es möglich, alternativ zur Briefwahl und zur Urnenwahl auch Online zu wählen. Nähere Informationen hierzu gibt es im nächsten Gemeindebrief. Jetzt heißt es erst einmal:

Kandidatinnen und Kandidaten gesucht!

Konfi-Kennenlerntag und Begrüßungsgottesdienst

Bist du 12 Jahre alt und kommst nach den Sommerferien in die 7. Klasse?

Dann laden wir dich ganz herzlich zu unserem Konfirmand*innenunterricht ein. „Noch mehr Unterricht?!“, denkst du jetzt vielleicht. Keine Angst: Unser „Konfi-Unterricht“ am Dienstag- oder Mittwochnachmittag hat recht wenig mit Schulunterricht zu tun.

Was „Konfi“ stattdessen ist, habe ich unsere jetzigen Konfirmand*innen mal gefragt:

„Beim Konfi sind wir zusammen, reden über Themen wie Kirche und haben gemeinsam Spaß.“

„Man unterhält sich über Gott und wie man dazu steht und findet gute Freund*innen.“

Außerdem fahren wir für zwei Wochenenden zusammen auf Konfi-Freizeiten und machen Ausflüge. So lernst du Kir-

Konfi ist cool!



Gottesdienst zum Diakoniesonntag am 3.9. um 11.00 Uhr in der Christuskirche

„Seit 175 Jahren engagiert sich die Diakonie für Menschen, die Hilfe und Unterstützung benötigen. Dabei ist sie immer nah bei den Menschen und setzt sich für sie in Gesellschaft und Politik ein. Mit der Jubiläumskampagne „#ausLiebe“ möchten wir dieses Engagement würdigen und stärken sowie den Menschen zeigen, dass wir für jede Lebenslage Angebote bieten.“

che mal ganz anders kennen.

Am Schluss der Konfirmand*innenzeit steht die Konfirmation im Mai 2025.

Hast du Lust dabei zu sein?

Dann komm am 26.08.2023 von 9 bis 13 Uhr zu unserem Kennenlerntag in die Lutherkirche: Du erfährst, wie der Konfi-Unterricht abläuft und triffst die anderen zukünftigen Konfirmand*innen. Danach kannst du entscheiden, ob du dabei bleiben möchtest.

Am Sonntag, den 27.08. um 11:00 Uhr ist dann der Begrüßungsgottesdienst von euch neuen Konfirmand*innen in der Lutherkirche. Auch dazu bist du herzlich eingeladen.

Solltest du keine Konfi-Einladung mit dem Anmeldeformular per Post zugeschickt bekommen haben, melde dich bitte im Gemeindebüro unter Tel. 701731. Dann bekommst du es zugeschickt.

Viele Grüße,
Diakonin Mareike Lenz



#AUSLIEBE

Jetzt unter
ausliebe.diakonie.de

175
Jahre
Diakonie

Wir haben mitgemacht

Wir – das waren 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Nordstadt und 8 Personen aus dem Amtsbereich Hannover-Nord-West. Eine Person kam aus Langenhagen. Wir haben uns in 7 Gesprächskreisen im wöchentlichen oder im vierzehntägigen Abstand getroffen. In einer Gruppe haben sich die Teilnehmenden online per Zoom über die Impulse der 40 Tage ausgetauscht. Adam Hamilton, ein Theologe der Evangelisch-Methodistischen Kirche und Autor der Begleitlektüre, verstand es, uns mit viel Hintergrundwissen die theologische Bedeutung des Leidens und des Todes Jesu nahe zu bringen. In den Gruppen beschäftigten wir uns mit der Frage, welche Rolle wir selbst in den biblisch dokumentierten Abläufen spielen. „Besonders beeindruckend war für mich der Gedanke, dass sich Gott im Leiden und im Tod Jesu ganz und gar mit uns identifiziert und dadurch selbst erlebt, was wir als Menschen durchmachen. Was



immer ich also durchmache, Gott kennt es! "Dieser Aspekt war mir noch nicht so konkret bewusst." (Resi Urbons).

Die acht thematischen Gottesdienste waren abwechslungsreich, kommunikativ und die jeweilige Wochenthematik vertiefend gestaltet. Auch die Gottesdienstbesucher*innen, die nicht an den Gesprächsgruppen teilnehmen konnten, wurden in die Thematik der 40-Tage-Aktion mit hineingenommen. Nach den Gottesdiensten gab es noch ein Zusammensein und Austausch entweder mit einer köstlichen Suppe oder mit Kaffee und Kuchen.

Für mich, der ich als Projektpastor in der Nordstädter Kirchengemeinde meinen Dienst ausüben darf, war diese 40-Tage-Aktion ein High-Light, von dem ich hoffe, dass es für alle Beteiligten ein Gewinn war und nachhaltig nach innen und außen wirkt.

Pastor Joachim Wiedenroth



Sonnabend, 19. August
um 9.00 Uhr Lutherkirche

Schulanfängergottesdienst GS Auf dem Loh
P. Griebhammer

um 10.00 Uhr St. Maria

Schulanfängergottesdienst GS Uhlandschule
P. Keßler, Pn. Sonnenburg

Menschen mittendrin

Chrissy Handschug, ehrenamtlich aktiv beim Kleinstengottesdienst

1. Wenn nicht hier - wo möchtest du leben?

Irgendwo, wo es warm ist.

2. Was ist für dich das vollkommene irdische Glück?

Innere Zufriedenheit.

3. Welchen Fehler entschuldigst du am ehesten?

Fehler sind einfach menschlich.

4. Welches ist die wichtigste menschliche Eigenschaft?

Ehrlichkeit.

5. Welche natürliche Gabe möchtest du besitzen?

Menschen glücklich machen.

6. Was bringt dich auf die Palme?

Lügen.

7. Deine Lieblingsgestalt(en) in der Geschichte - außer Jesus?

Leonardo Da Vinci.

8. Deine Lieblingsgestalt(en) in der Literatur - außer Jesus?

Alice im Wunderland, Pippi Langstrumpf.

9. Freie Wahl für ein Musikkonzert! Wohin würdest du gehen?

Schwere Entscheidung.

10. Welche Beschäftigung entspannt dich?

Lesen.

11. Was wäre für dich das größte Unglück?

Meine Familie zu verlieren.



12. Welche Veränderung / Entwicklung / Erfindung bewunderst du?

Elektrizität.

13. Was darf sich niemals verändern?

Veränderungen gehören zum Leben.

14. Welchen Namen hat der Tod?

Lebensende.

15. Welches ist der wichtigste Satz / Gedanke aus der Bibel?

Behandelt andere Menschen genauso, wie ihr selbst von ihnen behandelt werden wollt (Mt, 7,12).

16. Wie hast du erstmals vom Glauben gehört?

Als Jugendliche.

17. Welche Vorstellung von Gott hast du?

Allgegenwärtige Kraft, die durchs Leben begleitet.

18. Was ist typisch Nordstadt?

Der Zusammenhalt im Stadtteil.

19. Was ist typisch christlich (oder lutherisch)?

Werte und Symbole.

20. Mit welcher Metapher würdest du die Nordstädter Kirchengemeinde beschreiben?

Als eine offene Familie.

Menschen mittendrin:

Die 20 Interviewfragen sind immer gleich formuliert. In jeder Ausgabe werden sie einer anderen Person aus der Gemeinde / der Nordstadt gestellt. Nicht immer hat der Interviewte auf alle Fragen eine Antwort.

Gottesdienste im August und September

So 30. 7. 8. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst P. Drewes	Christuskirche
So 6. 8. 9. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst, Finissage der Ausstellung Pn. Sonnenburg	Christuskirche
So 13. 8. 10. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst P. Drewes	Lutherkirche
Sa 19.8.	9.00 Uhr	Schulanfängergottesdienst GS Auf dem Loh P. Gießhammer	Lutherkirche
	10.00 Uhr	Schulanfängergottesdienst GS Umlandstr. P. Keßler, Pn. Sonnenburg	St. Maria
So 20 8. 11. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Vn. Fröhlich	Christuskirche
So 27. 8. 12. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	125 Jahre Lutherkirche - Familiengottesdienst P. Drewes, anschl. Gemeindefest	Lutherkirche
So 3. 9. 13. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Diakoniesonntag P. Lenke, P. Feldkamp (Diakonisches Werk)	Christuskirche
So 10. 9. 14. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst P. Gießhammer	Lutherkirche
	18.00 Uhr	kuq-Gottesdienst P. Wiedenroth und Team	
So 17. 9. 15. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst zur Einweihung des Altarumgangs, mit 159. Kirchengeburtstag Pn. Sonnenburg, Mädchenchor (Ltg. Prof. A. Felber)	Christuskirche
So 24. 9. 16. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst, Konfirmationsjubiläum P. Wiedenroth	Lutherkiche
So 1.10. Erntedankfest	11.00 Uhr	Gottesdienst, Erntedankfest Pn. Sonnenburg, Kita	Christuskirche

Offene Christuskirche bis Ende September

Freitag 15 - 18 Uhr Samstag 12 - 18 Uhr
Samstag 13.13 Uhr Mittagsgebet **"15 Minuten mit Gott"**



Sich unterhalten, vielleicht etwas spielen, sich näher kennenlernen bei Getränken / kleinen Snacks. Am 1. Freitag im Monat ab 19.00 Uhr (Gemeindehaus bzw. kleiner Garten Eden hinter dem Gemeindehaus).

SaschaDulheuer

Gruppen und Kreise im Juni / Juli

BiAnKa	Mi 15.00 Uhr, Lutherkirche	23.8. / 11.10. /	M. Griebhammer
Bibelstunde	Do 16.00 Uhr, Gemeindehaus (in den Ferien nicht)		M. Griebhammer
Frauenfrühstück	Mi 9.00 Uhr, Lutherkirche	16.8. / 20.9.	S. Sonnenburg
Gottesdienst für die Kleinsten (Krabbeltagesdienst)			M. Jacobmeyer
	Fr 22.9. um 16.00 Uhr, Lutherkirche		
Jugendandacht	Mi 18.00 Uhr, Lutherkirche		M. Lenz
	in den Ferien nicht / 30.8. / 7.9. / 13.9. / 20.9. / 27.9.		
Kinderkirche	Fr um 16.00 Uhr, Lutherkirche	25.8.	M. Lenz
KraftRaum für Männer	16.8. um 19.00 Uhr, Lutherkirche		P. Drewes
kreuz_und_quer-Gottesdienst	So 10.9. 18.00 Uhr		Lutherkirche
Taizé-Andacht	Mi 20.00 Uhr, Lutherkirche	27.9.	M. Frensch

Weg-Gemeinschaften Info: Pastor Wiedenroth, Tel. 12356288

14-tägig

- Montag 18.30 Uhr J. Birth, Tel. 0178 4505649, D. Pape, Tel. 0160 92346576
- Dienstag 19.00 Uhr Online-Weggemeinschaft, C. Urbons, Tel. 05136 894542
- Donnerstag 19.00 Uhr Katrin u. Marco Frensch, Tel. 4738338
- Donnerstag 19.30 Uhr Harry Doerk (Kontakt über P. Wiedenroth)
- jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr "Neuer Weg", Teilnehmer*innen sprechen auch Farsi, P. Wiedenroth, Tel. 12356288
- Freitag 16.00 Uhr Franz-Christian Jonas, Tel. 704124

Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag **10. September** lädt der Kirchbauverein ein zum europaweiten Tag des offenen Denkmals in die **Christuskirche**.

- **Kirchenführungen** um 13.30 Uhr, 15.00 Uhr und 16.00 Uhr
Treffpunkt Nordportal, Dauer jeweils 45-60 min.

- **Führungen auf den Kirchturm und zu den Glocken** um 12.00 Uhr, 14.00 Uhr und um 16.00 Uhr (Begehung auf eigene Gefahr, bitte festes Schuhwerk, für Kinder ab 5 Jahren geeignet)

- **Informationen** zur weiteren Renovierung der Christuskirche (Akustik, Umgang) durch den Kirchbauverein Christuskirche (www.christuskirche-hannover.de)

Christuskirche

Kultur >>> Kirche





Garvens
Bestattungswesen GmbH

**Vorsorgen,
bevor es passiert!**

0511 / **39 39 39**



www.Garvens-Bestattungswesen.de



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Wir sind der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde.

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushaltshilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Tagespflege, Pflegeberatung

Diakoniestation Herrenhausen / Nordstadt
Eichsfelder Str. 56-58 · Tel. 0511/ 271 356-0
www.dsth.de



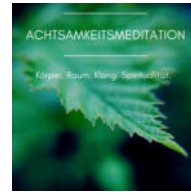
**DIAKONIE
STATIONEN**

Häusliche Alten- und Krankenpflege



Achtsamkeits- meditation

**Mittwoch 9. August um 19.30 Uhr
in der Lutherkirche
Vn. Imke Fröhlich**



Der nächste Kraftraum-Männergottesdienst: **Mittwoch, 16. August um 19.00 Uhr in der Lutherkirche.**

"Innere Führung - Selbstführung"

Referent: Pastor Nicolas Keitel

Selbstverantwortung ist ein Stichwort, dass alle mögen und gleichzeitig fürchten. Als Basis für die eigene, innere Führung bedeutet es, dem eigenen moralischen Kompass zu folgen. Zudem heißt es, mit einer proaktiven, verantwortungsbewussten Grundhaltung Fehler nicht bei anderen zu suchen und bei Problemen nicht auf Lösungen durch andere zu warten. Wir gehen diesem Ansatz auf die Spur.

Herzliche Einladung zum BiAnKa-Nachmittag am Mittwoch, 23.8. um 15.00 Uhr im Kubus der Lutherkirche!

Für etliche Ältere unserer Nordstädter Kirchengemeinde ist es immer wieder ein lohnender Gang zu einer Veranstaltung wie dem BiAnKa-Seniorennachmittag zusammen zu kommen. Bei Kaffee und Kuchen trifft man auf gute Bekannte, kann sich untereinander über dieses und jenes austauschen, wird mit einem geistlichen Impuls hoffentlich ein wenig an seiner Seele gestärkt, und vor allem über ein interessantes Thema informiert. Am 23. August geht es diesmal aus Anlass des 125. Geburtstages unserer Lutherkirche um das Geburtstagskind selbst: Die Lutherkirche!

Pastor Matthias Griebhammer berichtet uns mit Hilfe von einigen Lichtbildern über interessante Ereignisse und Begebenheiten aus ihrer Geschichte. Herzliche Einladung!



Im September findet aufgrund der Seniorenfreizeit nach Italien kein BiAnKa-Nachmittag statt. Dafür treffen wir uns am 11. Oktober wieder zur großen Seniorengedächtnisfeier im verbundenen Doppelkubus.

Matthias Griebhammer



AUGENOPTIK · FOTO

Nordmeyer - Optik

Inhaber Peter Jirjahlke · Augenoptikermeister

Engelbosteler Damm 4 · 30167 Hannover
Telefon (05 11) 701 04 71



www. **EWALD** Bedachungen.de



Dachbegrünung
Photovoltaik



BRÜSEWITZ-WEGENER
BESTATTUNGEN

Wenden Sie sich im Trauerfall vertrauensvoll an uns

Podbielskistraße 380 | 30659 Hannover | Stadtbahnhaltestelle In den Sieben Stücken

TAG & NACHT

0511 – 60 43 222

www.bestattunghannover.de

Monatsspruch August

**Du bist mein Helfer,
und unter dem Schatten deiner
Flügel frohlocke ich.**

Psalm 63,8

Monatsspruch September

**Jesus Christus spricht:
Wer sagt denn ihr, dass ich sei?**

Mt 16,15



Friedhofsführungen mit dem Historiker **Dr. Peter Schulze**

3.9. Sonntag, 16.30 bis 18.15 Uhr **Alter jüdischer Friedhof**
"Gemeindeleben und Begräbniskultur in früherer Zeit"

Treffpunkt: Eingang an der Oberstraße (Herren bitte mit Kopfbedeckung)

10.9. Sonntag, 16.30 bis 18.15 Uhr **Jüdischer Friedhof An der Strangriede**
"Gemeindeleben und Begräbniskultur um 1900 - Tradition und Wandel"

Treffpunkt: Eingang An der Strangriede 55 (Herren bitte mit Kopfbedeckung)

1.9. Freitag, 15 bis 17 Uhr **Stadtfriedhof Stöcken**

"Orte der Trauer oder Orte des Ruhmes? Stätten aus Krieg und Frieden im 20. Jahrhundert" Treffpunkt: Haupteingang Stöckener Straße

29.9. Freitag, 15 bis 18 Uhr **Stadtfriedhof Stöcken**

"Der Friedhof Stöcken als Spiegel gesellschaftlichen Wandels in der Großstadt"
 Treffpunkt: Haupteingang Stöckener Straße



Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Anonyme Urnenbeisetzungen in hauseigenen Grabanlagen zum Pauschalpreis von 1950 Euro*

Dieser Preis beinhaltet folgende Leistungen

- Kiefernvollholzsarg
- Sterbehemd
- Kissen- und Deckengarnitur
- Einsargung d. Verstorbenen
- Träger zur Überführung (werktags im Stadtgebiet)
- Bestattungswagen zur Überführung (im Stadtgebiet)
- Beurkundung beim Standesamt
- Erledigung amtlicher Formalitäten
- Einäscherung in Hannover und Urnentransport zum Friedhof
- Einen Grabplatz auf einer Grabanlage des Bestattungshauses Kluge

Pauschalpreis 1950 €

*zzgl. Gebühren und sonstige Leistungen

Auf Wunsch kann eine Trauerfeier mit dem Sarg oder der Urne stattfinden.

Kluge

Bestattungshaus

71 75 66

www.kluge-bestattungen.de

An der Lutherkirche 2 / Ecke Engelbosteler Damm
 30167 Hannover-Nordstadt / Nähe Nordstadtkrankenhaus
 und Neuer St. Nikolai Friedhof/Strangriede



BESTATTER
 Zertifiziert und
 vom Handwerk geprüft



Alle Infos + Notdienste online:

www.kronenapotheke-hannover.de

Online-Vorbestellung Ihrer Medikamente, Verleih von Inhaliergeräten, Babywaagen und Milchpumpen, Ernährungsberatung, Impfberatung, kostenloser Botendienst, Kundenkarte mit Vorteilen, Anmessen von Kompressionsstrümpfen etc.

Wir beraten, helfen und informieren Sie gerne!

KRONEN APOTHEKE
EIN PLUS FÜR DICH

Inhaberin Alexandra Tillack

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.30–18.30 · Mi 8.30–18.00 Uhr, Sa 8.30–13.30 Uhr

Gerhardstraße 2 · 30167 Hannover · Tel.: (0511) 71 42 68 · Fax (0511) 7 00 08 78

 Kopernikusstraße

TRANSKULTURELLER PFLEGEDIENST GmbH

AMBULANTE SENIoren UND KRANKENPFLEGE



- Krankenpflege
- Kinderbetreuung
- Altenpflege
- Tag- und Nachtbetreuung
- Seniorenbetreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Vertragspartner der Krankenkassen und Ämter
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich
Tag und Nacht Tel.: 0511 / 161819

Im Sterbefall sowie bei Bestattungsvorsorge sind wir für Sie da:

ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

- Formalitätenbearbeitung für 12 Monate zusätzlich möglich im Online Kundencenter
- Nutzen Sie die kostenfreie persönliche **Gedenkseite** für Verstorbene!
- gegenseitiger **Trost** mit der Trauergemeinschaft auf:

www.ackermann-bauer.de/gedenkportal



Auf dem Loh 12, 30167 Hannover
Stöckener Straße 21, 30419 Hannover
info@ackermann-bauer.de



DIN EN 15017

Tag- und Nachtruf

Telefon

0511- 70 21 29

Hausbesuche für Gespräche
in gewohnter Atmosphäre

Offene Christuskirche

Von Anfang Mai bis 30. September ist die Christuskirche wieder jeden Freitag von 15-18 Uhr und am Sonnabend von 12-18 Uhr, für Besucher geöffnet. In dieser Zeit halten sich Ehrenamtliche in der Kirche auf, um Besucher zu begrüßen und um Fragen zu beantworten. Zum Mittagsgebet am Samstag um 13.13 Uhr ist Frau Pastorin Sonnenburg zugegen. Erwartungsvoll trete ich am Sonnabend um 15 Uhr den Dienst an.



Bis 18 Uhr kommen immer wieder einzelne Personen oder auch Gruppen. Ich versuche immer abzuschätzen, ob ich die Besucher ansprechen soll oder ob sie auf mich zukommen oder ob sie unbehelligt sein möchten.

Eine Person wurde so schwierig, dass die Polizei gerufen werden musste. Da war ich froh, dass ich nicht alleine war.

Aber meistens geht es ruhig

und friedlich zu. Helga ist schon seit 12 Uhr dort. Sie hatte schon zahlreiche Besucher und alles war ruhig und friedlich verlaufen. Vormittags ist auf dem Klagesmarkt Wochenmarkt und die Besucher des Marktes schauen gerne mal in die Kirche.

Eine Gruppe mit Führerin trifft ein. Die Teilnehmer stehen erstaunt vor der Tribüne. Die Fragen prasseln auf uns ein: Ist das hier noch eine Kirche? Werden noch Gottesdienste abgehalten? Was bedeutet die Tribüne? Wir erklären: Da die Nordstadtgemeinde bei sinkender Mitgliederzahl zwei große Kirchengebäude unterhalten muss, hat man die Lösung gefunden, unter der Tribüne einen Übungsraum für den Mädchenchor Hannover und ein internationales Chorzentrum zu schaffen. Außerdem gibt es regelmäßig Konzerte und Aufführungen. Ja, Gottesdienste werden regelmäßig abgehalten, nein die Kirche ist nicht entwidmet.

und friedlich zu.

Wir haben nur zu wenig Ehrenamtliche für die Kirchöffnung. Vielleicht möchte noch jemand mitmachen? Zu zweit ist es ein schöner, stimmungsvoller Aufenthalt in der beeindruckenden neugotischen Christuskirche mit den roten Backsteinsäulen, den Kreuzgewölben mit den Sternen, den hohen, bunten Glasfenstern und der meist andächtigen Stille

A. Pal



Neue Leitung der ökumenischen Bahnhofsmision Hannover e.V.

Seit April diesen Jahres arbeite ich als Leitung bei der Bahnhofsmision Hannover und möchte mich und unsere Arbeit gerne vorstellen.

Nach dem Abitur habe ich zunächst eine kaufmännische Ausbildung absolviert und im Anschluss in Hamburg und Hannover Erwachsenenbildung auf Diplom studiert. Nach dem Studienabschluss war ich für einige Jahre in einer Kirchengemeinde in Hannover in der Familien- und Gottesdienstarbeit tätig. Daran schlossen sich 23 Jahre beim Diakonischen Werk Hannover an, u.a. als Kirchenkreissozialarbeiterin, mit Beratungsaufgaben, der Entwicklung und Mitgestaltung von Projekten und viel Gremienarbeit.

Parallel dazu habe ich vor einigen Jahren beim Zentrum für Seelsorge in Hannover eine Weiterbildung zur Seelsorgerin absolviert und ehrenamtlich in der City-Seelsorge der Marktkirche mitgewirkt. Ein Lehrauftrag an der Hochschule Hannover in Kleefeld ermöglicht mir zudem eine thematische Auseinandersetzung mit Themen des Studienganges Religionspädagogik und Soziale Arbeit und einen Austausch und Kontakt mit den Studierenden, der nicht nur für meine Arbeit eine Bereicherung darstellt.

Es ist toll, mit meiner neuen Aufgabe ein Teil des Hilfesystems „Rund um den Bahnhof“ zu sein.

Die Unterstützung, die die Bahnhofsmision Hannover leistet, ist äußerst vielfältig. Allen Hilfesuchenden eine erste Anlaufstelle zu sein, ein offenes Ohr zu

haben und ggf. an die Ämter und sozialen Einrichtungen unserer Stadt zu vermitteln, ist hierbei ein wesentlicher Aspekt. Wir suchen Reise- und Übernachtungsmöglichkeiten heraus, informieren über z.B. Essenausgaben, Möglichkeiten der medizinischen Versorgung oder die vielfältigen weiteren Unterstützungsangebote. Außerdem geben wir bei Bedarf Bekleidung und Hygieneartikel heraus.

Reisende können im sehr lebhaften Bahnhof von Hannover Hilfe beim Umstieg bekommen. Es sind in erster Linie Familien, allein reisende Kinder, Senioren oder Menschen mit Beeinträchtigung, die diese Unterstützung in Anspruch nehmen. Wenn der Aufenthalt in Hannover mal länger dauert, ist die Bahnhofsmision ein Ort zum Verweilen und Kraftschöpfen.

Wertschätzung, Freundlichkeit und Worte des Trostes und der Ermutigung sind stete Begleiter unserer Arbeit, immer mit dem Ziel, Menschenwürde und eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

Rufen Sie gerne an oder schreiben uns, wenn Sie eine Unterstützung im Bahnverkehr für ihren Um- oder Einstieg be-



nötigen, wenn Sie strapazierfähige Oberbekleidung, Schlafsäcke, Decken oder Isomatten haben, die Sie spenden möchten, wenn Sie Interesse daran haben, ehrenamtlich bei uns mitzuwirken, wenn Sie die Bahnhofsmision und unsere Arbeit vor Ort gerne einmal persönlich kennenlernen möchten.



Wir freuen uns auf Sie. Es erwartet Sie ein tolles, aufgeschlossenes und freundliches Team.

Mit herzlichen Grüßen
Karen Hammerich

Kontakt:
Ökumenische Bahnhofsmision Hannover e.V.

Karen Hammerich (Leitung)

Raschplatz / Hannover

30161 Hannover

T.: 0511 / 320168

bahnhofsmision.hannover@t-online.de

Mein Erlebnis mit der Bahnhofsmision

Als ich 10 Jahre alt war, lernte ich die Bahnhofsmision kennen. Ich saß alleine auf meinem Koffer auf dem Busbahnhof nahe Hauptbahnhof in Hamburg und wartete auf Tante Elli, die mich dort in Empfang nehmen sollte. Doch sie kam nicht. Ich wusste nicht,



was ich tun sollte. Ich wagte mich nicht vom Fleck, Tante Elli musste doch gleich kommen. Ich hatte auch kein Geld und konnte nicht mit dem schweren Koffer zu ihrer Adresse fahren. Endlich, nach Stunden, sprach mich eine ältere Dame an, die beobachtet hatte, dass ich da saß wie bestellt und nicht abgeholt. Sie brachte mich zur Bahnhofsmision. Dort gab es nette Tanten, die die Polizei benachrichtigten. Ich gab Namen und Adresse meiner Tante an und die Po-

lizei fuhr zu der angegebenen Adresse. Dort erfuhr die Beamtin von der Zimmerwirtin, dass meine Tante an dem Abend im Hansatheater war und nicht mit meiner Ankunft gerechnet hatte. Die Freundin meiner Mutter, die zu der Zeit meine Pflegemutter war, hatte

mich, obwohl sie dies wusste, trotzdem an dem Abend losgeschickt, und nun saß ich weinend in der Bahnhofsmision. Man brachte mich spät abends zu Bett. Endlich, weit nach Mitternacht, kam Tante Elli, ziemlich wütend, weil meine Pflegemutter ihre Nachricht ignoriert hatte, und holte mich ab. Da war ich froh. Die Bahnhofsmision ist eine segensreiche Einrichtung und kümmert sich u.a. um verlorene Kinder, so wie mich.

A. Pal



Ich freue mich die ganze Woche auf unsere Bibelstunde. Wir beschäftigen uns in der Regel mit dem Bibeltext, der der Predigt für den jeweils nächsten Sonntag zugrunde liegt.

Was mich fasziniert, ist, dass man unsere Pastoren dabei ganz unbefangen und vertrauensvoll auch provokante Fragen stellen kann. Sie sind tolerant, verständnisvoll, sehr geduldig und humorvoll. Ich habe immer viele Fragen und oft muss ich sagen: „Also, das verstehe ich nicht und das und das ist doch widersprüchlich ...“

Die Bibelstunde hilft mir, dass ich meinen Glauben und meinen Verstand nicht gegeneinander ausspielen muss: Hier höre ich z.B., dass die Bibel eine Sammlung von Glaubenszeugnissen ist, die vor ca. 2000 Jahren in einem anderen Kulturkreis entstanden sind. Ich höre, dass die Bibel nicht ein unhinterfragbares Gottes

Wort an sich ist, sondern das durch die Bibel das Wort Gottes zu mir in meine aktuelle Situation sprechen will. Wir versuchen im gemeinsamen Gespräch zu ergründen, welche Bedeutung das jeweilige Bibelwort in unserer heutigen Zeit haben kann.

Herzliche Einladung zu dieser interessanten Veranstaltung, die außer in den Schulferien jeden Donnerstag von 16-17 Uhr im Gemeindehaus An der Lutherkirche 12 stattfindet!

Anne Pal



"Geh' aus mein Herz und suche Freud ..."

Paul Gerhardt

Schuh - Seffer

Engelbosteler Damm 31

*Kinderschuhe

*Herrenschuhe

*Damenschuhe

auch für lose Einlagen

Ihre Spende wirkt! Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen. Benutzen Sie bitte dazu folgendes Spendenkonto:

Empfänger: **Ev.-luth. Nordstädter Kirchengemeinde**

IBAN: DE10 5206 0410 7001 0433 07

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 433-63-SPEN

Verwendungszweck: 433-63-SPEN Kirchbauverein

Verwendungszweck: 433-63-SPEN Freundeskreis Lutherkirche

*) Sollten Ihre Spenden einem bestimmten Zweck zugeführt werden, ergänzen sie diesen gerne mit mx. 14 Zeichen für den Verwendungszweck: 433-63-SPEN nnnnnnnnnnnnnnn

Empfänger: **Stiftung Nordstädter Kirchengem.**

IBAN: DE23 5206 0410 0006 6011 20

Verwendungszweck: Spende

im August feiern Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch



im September feiern Geburtstag

Wir veröffentlichen die Namen der Gemeindeglieder, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern.

Besuchsdienst:
Stefanie Sonnenburg Tel. 76 00 69 13

Getauft wurden



Bestattet wurden



Adressen, Telefonnummern www.nordstaedter-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro

Petra Bongé An der Lutherkirche 12
Tel. 701731 Fax 13649
kg.nordstaedter.hannover@evlka.de
Di, Mi 13-15 Uhr Do 16-18 Uhr
Fr 11-13 Uhr

Pastoren und Diakone

Bezirk Ost

Pastor **Matthias Griebshammer**
Tel. 12356287 Tel. 6476784 (privat)
matthias.griesshammer@evlka.de

Bezirk Süd

Pastorin **Stefanie Sonnenburg**
Tel. 76006913 Fax 76006914
stefanie.sonnenburg@evlka.de

Bezirk Nord

Pastor **Ralf Drewes** Tel. 2352821
r.drewes@nexgo.de

ohne Bezirk

Pastor **Joachim Wiedenroth**
Tel. 12356288
joachim.wiedenroth@evlka.de
Diakon **Marc Jacobmeyer**
Tel. 3520910
marc.jacobmeyer@evlka.de

Diakonin Mareike Lenz

Tel. 1613140
mareike.lenz@evlka.de

Vikarin Imke-Charlotte Fröhlich

Tel. 0157 51762384
Imke-Charlotte.Froehlich@evlka.de

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Die Arche“
Leiterin **Vivienne Steinmetz**
Tel. 717158 Fax 1237217
kts.arche.hannover@evlka.de
Kindertagesstätte Christuskirche
Leiterin **Simone Pörtge**
Tel. 76014190
kts.christus.hannover@evlka.de

Küster und Hausmeister

Sascha Dulheuer
Tel. 0172 4178224
saschadulheuer@evlka.de

Michael Husmann

Tel. 0152 34531476

Jugendkirche in der Lutherkirche
Jugendkirche Hannover
Tel. 9249560

team@jugendkirche-hannover.de
Daniela Klockgether, Stadtjugend-
wartin

Steffi Krapf, Kulturpädagogin
Alexander Schreeb, Pastor

Kirchenvorstand

Vors. **Matthias Griebshammer**
Tel. 12356287
matthias.griesshammer@evlka.de
stellv. Vors. **Susanne Bartels**
Tel. 1 69 0177
susanne.bartels@evlka.de

Kirchenmusik

Organist **Thomas Großjohann**
Tel. 05131 54407
Kantorei **Daniel Morgner**
Tel. 0176 47025962
kontakt@daniel-morgner.com
Kinderchor **Daniel Eggert**
Tel. 05139 9530478
Posaunenchor **Susanna ten Wolde**
Tel. 0176 80805088
susannatenwolde@gmail.com

Stiftung der Ev.-Luth Nordstädter KGM

Vors. **Susanne Bartels**
Tel. 701731 (Gemeindebüro)
info@stiftung-nordstaedter-kirchen-
gemeinde.de

Kirchbauverein Christuskirche

Vors. **Hans-Peter Braun**
Tel. 7000571
braun@genetik.uni-hannover.de

Freundeskreis der Lutherkirche Hannover

Beauftragter **Dr. F.-C. Jonas**
Tel. 704124 jonasfc@gmx.de

Kirchenführungen

Stefanie Sonnenburg Tel. 76006913

Kirchenkreissozialarbeit

Burgstraße 8/10 30159 Hannover
N.N. Tel. 3687191

Diakoniestation Herrenhausen/Nordstadt

Geschäftsstelle Eichsfelder Str. 56/58
Mo-Fr 8-15 Uhr Tel. 2713560

Amtsbereich Hannover Nord-West

Sup. **Karl Ludwig Schmidt**
Böttcherstr. 10 30419 Hannover
Tel. 2100081
Sup.Nord-West.hannover@evlka.de



EVANGELISCH - LUTHERISCHE
**NORDSTÄDTER
KIRCHENGEMEINDE**
IN HANNOVER

BLAUER ENGEL
DIE UMWELTZEHEN

GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Gut für mich.
Gut für die Umwelt

HERAUSGEBER

Der Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Nordstädter Kirchengemeinde (ViSDP)

REDAKTION, Layout

und **Korrektur**
ERSCHEINUNGSWEISE

DRUCK

BEZUG

REDAKTIONSSCHLUSS

4500 Exemplare alle 2 Monate
Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen
kostenlos
Ausgabe Oktober / November 6.9.23
Für Beiträge, Anregungen, Kritik oder andere Rückmeldungen wenden Sie sich bitte
an das Gemeindebüro Tel. 701731 E-Mail kg.nordstaedter.hannover@evlka.de